

Vorzüglich schöne und billige

52er

rothe und weiße

Rheinweine

à Bout. 7 1/2 und 10 Ngr.

46er und 48er

à Bout. 12 1/2 und 15 Ngr.

franz. Rothweine

à Bout. 12 1/2 und 15 Ngr.

empfehlen
der Mustern- und Weinkeller von **A. Haupt.**

Durch einen außerordentlich vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, eine alte gute **Bremer Cigarre** à 8 ϕ , 1/4 Kistel 2 ϕ , 25 Stück 7 1/2 ϕ und 8 Stück für 2 1/2 ϕ zu verkaufen. **Anton Fischer jun.**, Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Caramel Dragée empfiehlt als etwas Neues seinen geehrten Geschäftsfreunden, sehr vortheilhaft zum Detailiren, die **Conditorei und Bonbons-Fabrik** von **C. R. Käsmodel.**



Doctor Koch's
(Königl. Preuß. Kreis-Physikus in Heiligenbeil)

Kräuter-Bonbons

haben sich durch ihre Güte allerwärts den Ruf als das vorzüglichste bewährteste Linderungsmittel erworben und sind in Original-Schachteln à 10 ϕ und 5 ϕ stets vorräthig beim Conditior **Heinrich Ortel**, Thomaskäse in Leipzig.

Oberlössnitzer Champagner,

grand mousseux,

1/2 Bout. = 25 Ngr., 1/2 Bout. = 15 Ngr.

empfehlen

Aug. Lebr. Köhler,

Brühl Nr. 68.

Champagner-Lager

en gros und en détail

von **J. H. Meyer Wwe.**

Neumarkt Nr. 6,

vis à vis der großen Feuerkugel.

Chequot, Cep d'or, Jacquesson & fils (rose), Jacquesson & fils fleur de Sillery, Renaudin Bollinger & Comp.

Rhin Mousseux: Johannsberger und Scharlachberger Mousseux mit und ohne Agraffe.

Feinen Java-Caneel

(feinsten Zimmt) verkauft eben so billig wie gewöhnlich die ordinaire Cassia verkauft wird à Loth 6 ϕ , à 8 16 ϕ

S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Beste Sardellen à 5 ϕ pr. ϕ verkauft

S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Bair. Schmelzbutter à 8 8 ϕ — 2,

frische schles. Tafelbutter à 8 7 = 4 =

Salzbutter, 2. Qualität à 8 7 = —

O. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Messinaer Apfelsinen,

neue süße Frucht, bei

Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Frische Schellfische,

frische Speckpöklinge

empfehlen **A. O. Ferrari.**

Gänseleber in Gelée, portionenweise und in Formen, Fisch in Gelée ist zu haben **Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.**

Franz. und Berliner Schoten, Spargel u. Schnittbohnen in Blechbüchsen, **franz. Trüffeln** in Gläsern und **Blechbüchsen, Ananas** in Blechbüchsen empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt 7.

Die 91. und 92. Sendung Mustern, Whitstabler und Ostender,

erhielt der Mustern- und Weinkeller von **A. Haupt.**

Frische Steinbutt, frische Seezungen, frische Kabeljau, Frankfurt a. M. Bratwürste

erhielt wieder Zusendung und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Gefüllten Schweinskopf empfiehlt

Dor. Weise.

Frische feinste Sülze, Hamburger Rauchfleisch und gekochten Schinken, täglich zweimal frisch, empfiehlt **Dor. Weise.**

Eine Partie frische wilde Enten

sind angekommen und zu haben bei

G. Pücker, Kurprinz, Schrötergäßchen Nr. 5.

Nebhühner

zum Aussetzen und zwar 20 Stück Hühner und 10 Stück Hähne werden zu kaufen gesucht.

Anzeigen deshalb übernimmt Herr **Pücker** im Kurprinz am Rosplage.

Preiosen, Uhren,

Leibhauscheine, gebrauchte Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Schuhwerk u. s. w. kauft fortwährend

Carl Ungibauer, Neubleur,

Serberstraße Nr. 50, schwarzes Ros.

Auch werden daselbst Meubles aller Art gekauft.

Zu kaufen gesucht wird billig ein **Trumeau-Spiegel**. Offerten unter dem Buchstaben **A.** nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Zu kaufen gesucht werden einige Hühner nebst Hahn, so wie etwas **Lattenspalier**. Näheres Barfußmühle in der Schleifmühle.

Gesucht werden 3—500 ϕ zur 2. Hypothek, 5 % Zinsen und 3 jähriger Rückzahlung auf ein Grundstück, 3500 ϕ Brandcasse, 3000 1. Hypothek. Gefällige Adressen beliebe man unter 168. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Angebot. Bei momentaner Verlegenheit sofort und ohne Weitläufigkeiten baare Gelder in größern und kleinern Posten für Papiere au porteur, Staatspapiere oder Actien, Bankpandscheine, courante neue Waaren, sowohl trockene wie auch flüssige, incl. Cigarren, Weine und Spirituosen, Steueramtslagercheine, Lagerhauscheine, gebrauchte Gold- und Silberwaaren, Uhren oder Leibhauscheine über dergl. Waaren u. unter Zusicherung möglichst bester Preise dafür, steter allseitig streng discreter billiger Bedienung und gewissenhaft strengster Reellität (gewöhnliche Meubleurgegenstände werden stets zurückgewiesen), zahlt

F. Meilau, Neumarkt, in Hohmanns Hof.

500 ϕ sind gegen pupillarische Sicherheit zu 4% sofort auszuliehen von **Ger.-Dir. Richter, Petersstraße Nr. 43, 3. Etage.**